
**Thema Medienmitteilung (zur freien Veröffentlichung)
„Zivildschutz saniert und sichert Wanderwege“**

Arbeitseinsatz der Zivildschutzorganisation EMME

Sicher Wandern dank Zivildschutz

Pünktlich zum Frühlingsbeginn haben die Pioniere der ZSO EMME mehrere Wanderwege saniert und gesichert. In Rothenburg wurde mit Baggern ein Pfad freigelegt und eine Brücke neu eingebaut. Bei Blatten wurde ein gefährlicher Abhang wieder begehbar gemacht.

js. Wenn die Luzerner die Wanderlust packt, müssen die Wege begehbar und sicher sein. Deshalb war die Zivildschutzorganisation EMME diese Woche in drei Gemeinden aktiv – mit einem Pionierzug von insgesamt 31 Mann. Im Kathrinetobel der Gemeinde Rothenburg rissen sie den beliebten Wanderweg am Rotbach auf und fundierten ihn neu. Mit Hilfe von Baggern wurde die Gefahr des herabrutschenden Hanges entschärft und durch ein Gerüst aus Baumstämmen gesichert. Die Pioniere der ZSO EMME stützten zusätzlich die Stahlbrücke neu und machten sie wieder für alle begehbar. „Hier wird nachhaltig saniert“, sagt der Abteilungschef des zuständigen Pionierzuges, Christian Durscher. „Wenn wir es jetzt gründlich und sauber machen, hält das Ganze für die nächsten zehn bis zwölf Jahre.“

An der 10-Meter-Wand abgeseilt

Der Hang beim Renggbach zwischen Blatten und Renggloch war für die Pioniere der ZSO EMME eine besondere Herausforderung. Ein Teil des Hanges war ins Tal gerutscht und hat den Weg zugeschüttet – gefährlich für Wanderer und Spaziergänger. Zwei Pioniere haben sich von der 10 Meter hohen Wand abgeseilt und den Weg geräumt. Pionier Fabian Jenni machte das durchaus Spass: „Das Abseilen ist nicht gefährlich. Man muss sich nur trauen.“ Der Zug zimmerte neue Treppen und machte den rutschigen Boden des schmalen Pfades wieder begehbar. Auch in Schwarzenberg wurde ein Wanderweg saniert, sehr zur Freude passierender Spaziergänger. Zivildschutzkommandant Armin Camenzind sieht in diesen Einsätzen eine Win-Win-Situation: „Unsere Leute können so zeigen, was sie können und sich auf einen Ernstfalleinsatz vorbereiten – und die Wanderer haben wieder den Weg frei.“

Für Rückfragen:

- Armin Camenzind, Kommandant ZSO EMME, 076 330 47 81